

Strandgefühl auf dem Großflecken

Beim Hobbyturnier City Beach Cup treten 20 Teams an

Neumünsters größte Sandkiste ist ein Hingucker und Publikumsmagnet.

Fotos: Grischa Malchow

Grischa Malchow

Da wurden die Erwartungen der Organisatoren schnell übertroffen: Der City Beach Cup erfüllte bereits am ersten Veranstaltungstag seinen Zweck und belebte die Innenstadt von Neumünster. Doch damit war das Programm längst nicht am Ende.

Reges Treiben herrschte am Samstag sowohl auf als auch neben den hunderten Tonnen Spielsand, die die Firma Ernst Krebs auf dem Großflecken zu zwei Beachvolleyball-Feldern geformt hatte. Der ungewöhnliche

Anblick des sonst eher kahl daherkommenden Platzes im Stadtzentrum erregte bereits in den Vortagen das Interesse vieler Passanten. Auch für das eigentliche Event am Wochenende sei das ein Vorteil gewesen, sagte Citymanager und Mitinitiator Marc Hein, der sich freute: „Die Veranstaltung wurde angenommen.“ Noch während das Event laufe, gehe der Blick bereits in das kommende Jahr, in dem das Citymanagement gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Volleyballverband gerne für eine Wiederholung sorgen würde. Den Segen der Teilnehmer am



Ein gemeinsames Foto mit einem „Fursuit“-Tiger wünschten sich Lukas (8) und Gina (17) aus Neumünster.



Die fünfjährigen Zwillinge Ella (links) und Clara freuten sich über den plüschigen „Fursuit“-Dämonenwolf.

Hobbyturnier am Samstag hatten Hein und seine Mitstreiter. „Toll, dass es so etwas gibt“, sagte Marvin Laumer. Nachdem er von dem City Beach Cup erfahren hat, trommelte er ein paar Freunde zusammen und bildete mit ihnen ein fünfköpfiges Team. Name: „Beachrosinen“. Die Mitglieder finden es schön, dass die Innenstadt durch die Veranstaltung belebt wird. Dass es sportlich nicht so gelaufen ist, ist da nebensächlich. Das Niveau war höher als sie erwarteten. „Wir haben uns in den ersten beiden Spielen Mühe gegeben, aber doch verloren“, so Marvin Laumer. Ursprünglich hatten die Organisatoren mit sechs bis acht teilnehmenden Hobbyteams gerechnet. Es wurden 20. Für die Turnierleiter Ines Riecken und Jörg-Thomas

Voß eine kleine Herausforderung. Sie bekamen aber alles unter einen Hut. Gespielt wurde mit vereinfachten Regeln. „So sind für die Hobbyspieler mehr Spielzüge möglich, und es ist auch für Zuschauer attraktiver“, sagt Jörg-Thomas Voß, der den Eindruck hat, dass die Besucher nicht nur zufällig erschienen sind: „Es sind viele hier, die extra für den City Beach Cup gekommen sind.“

Flauschige Überraschung für Kinder

Das trifft auch auf eine vierköpfige Familie aus Boostedt zu. Die Eltern Sonja und Marcel nahmen ihre Töchter Laura und Taya gezielt mit in die Stadt. „Wir haben gehört, dass hier viel Sand liegt und konnten uns das nicht vorstellen. Da wollten wir es uns

mal anschauen“, sagt Mutter Sonja. Gemeinsam schauen sie sich das Treiben an und genießen ein paar Kaltgetränke. Der City Beach Cup sei eine gelungene Abwechslung zu den sonstigen Veranstaltungen in Neumünster. „Und das zieht offensichtlich viele Familien an“, bemerkt Sonja.

Das dürfte besonders am dem Rahmenprogramm für Kinder liegen. Für eine flauschige Überraschung sorgte etwa der Verein zur Förderung anthropomorpher Kunst. Die Menschen in unterschiedlichsten Plüschkostümen erfüllten so manchen Foto- oder auch Kuschelwunsch. „Es handelt

sich um selbst ausgedachte Figuren“, verrät Vereinsmitglied Volker Wuttke. Bei Kindern seien die Auftritte des Vereins beliebt. Es sei aber auch ungeschriebenes Gesetz, dass zumindest ein Kind pro Veranstaltung weint.

Zu Tränen rührt Straßen Schlagzeuger Oded Kafri wohl eher selten, doch am Samstagabend sorgte er mit seiner Live-Musik ab etwa 20 Uhr für Unterhaltung während eines Sundowners. Gegen 23 Uhr war die Veranstaltung am Samstag zu Ende. In den kommenden Tagen wartet jedoch ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm.

Programm noch bis Donnerstag

Heute: 9 bis 16 Uhr „Beachvolleyball-Blaulicht-Turnier“ in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Neumünster. Teilnehmende Teams u.a. Bundesgrenzschutz und Stadtverwaltung Neumünster.

Morgen: 11.30 bis 16 Uhr Beachvolleyball-Jugend-Mixedturnier (8-18 Jahre) in Zusammenarbeit mit dem SV Tugenddorf; 18 bis 21 Uhr Yoga Flow für Alle. In Zusammenarbeit mit dem Yoga Studio Melanie Giese.

Mittwoch: 15 bis 18 Uhr Offe-

ne Schachspielrunde des SC Agon.; 16 bis 18 Uhr: Showtraining der Neumünster Demons (American Football für Jugendliche); 18 bis 21 Uhr: Beachvolleyball. Der SC Gut Heil spielt mit allen Interessenten Beachvolleyball.

Mittwoch und Donnerstag: 9 bis 15 Uhr: „Neumünsters größte Sandkiste“. Hier gehören die Sandfelder den Kindern. Eine Auswahl an Sandspielzeug wird durch die Unternehmen C.J. Wigger und XXXLutz kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Die „Beachrosinen“ hatten zwar wenig sportlichen Erfolg, dafür aber viel Spaß. Zum Team gehörten (stehend von links) Antonia, Vivien und Tom sowie Marvin (vorne links) und Nico.